

# KINDER BRAUCHEN ABSICHERUNG

Schutz für die Schutzbedürftigsten ist wichtig!



**HM Versicherungsmakler Vogtland GmbH**  
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 42 | 08223 Falkenstein

Tel.: 03745 / 3190731 | Fax: 03745 / 3190733  
vogtland@gelbestreifen.de | <http://www.gelbestreifen-vogtland.de>

Ob Eltern jemals aufhören sich Sorgen um Ihre Kinder zu machen? Vermutlich nicht, man kann nicht immer bei ihnen sein und auf sie aufpassen. Kinder bedenken mögliche Gefahren bei ihrem Handeln meist nicht. Da kann viel passieren. Wer kommt für die Kosten auf? Und wie steht es um die grundsätzliche finanzielle Zukunft eines Kindes? Bei der Absicherung von Kindern sind einige Punkte zu bedenken.

Nehmen Sie sich etwas Zeit dafür.



## WISSENSWERTES

### FINANZIELLE VORSORGE - ABER WIE?

Die stetig steigende Lebenserwartung verringert die Zahl der Probleme, die sich einem heutigen Kind im Laufe seines Lebens stellen werden, nicht. Schon heute sind zu wenige Beitragszahler im aktiven Berufsleben, die für die Leistungen der „Generation Ruhestand“ aufkommen sollen. Gibt es immer weniger Bürger, die dafür deutlich länger leben, kann dieses Problem nur an zwei Stellen gelöst werden:

Anhebung der Beiträge und/oder Kürzung der Leistungen. Auch der Trend, Arbeitsplätze – vor allem im produzierenden Gewerbe – verstärkt ins Ausland auszulagern, stellt eine Hürde dar, der sich ein Kind stellen muss.



Nur mit einer möglichst hochwertigen schulischen Ausbildung steigen die Chancen, auch in einigen Jahren noch einen guten Job zu ergattern.

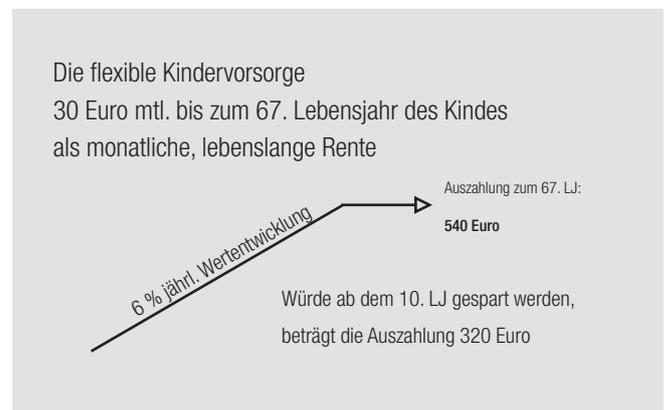
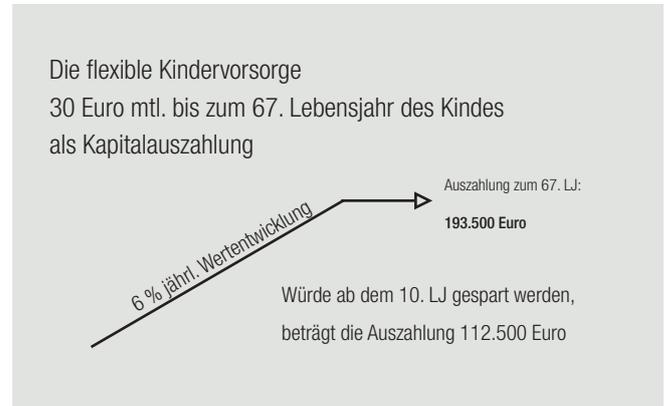
Um den Kindern einen guten Start in das Erwachsenenleben zu ermöglichen, ist eine finanzielle Grundstein wichtig. Zum einen kommen hohe Kosten auf die jungen Erwachsenen zu, da sie ein Auto benötigen, um zur Arbeit zu kommen oder sogar eine erste eigene Wohnung beziehen. Zum anderen bleibt auch die Bedeutung der privaten Altersvorsorge essenziell.

## DAS SPAREN UND DER ZINSESZINSEFFEKT

Der Zinseszinseneffekt ist der beste Freund des Kindes. Gerade weil es noch so viele Jahre bis zum Ruhestand vor sich hat, vermehren sich auch kleine Sparraten zu beachtlichen Auszahlungen. So kann man ein wirklich großes Problem schon kurz nach der Geburt verringern.

Ideal ist es natürlich, dass Sie sich nicht entscheiden müssen, ob das Angesparte als Altersvorsorge oder für den Schritt in das Erwachsenenleben sein soll. Bei einigen Tarifen können Sie zu gegebener Zeit den benötigten Betrag aus dem Vertragsguthaben entnehmen. Danach können Sie weiter für den jungen Erwachsenen sparen, wenn Sie möchten. Der Vertrag kann aber auch auf den jungen Erwachsenen überschrieben werden, der dann selbst weiter für sein Alter spart. Sie können aber auch einfach das Guthaben liegen lassen und die Zeit samt Zinseszins für sich bzw. das Alter des Kindes arbeiten lassen. Die beiden Grafiken zeigen Ihnen auf, wie gut sich das Gesparte auf lange Zeit sowohl für eine Kapitalauszahlung als auch für eine monatliche Rente verzinst.

Beginnt man mit dem Sparen jedoch erst 10 Jahre später, verringert sich die Leistung enorm. Moderne Kindervorsorge ist flexibel genug, sich auf die Veränderungen im Leben aller Beteiligten einzustellen. Verzichten Sie nicht einfach auf diesen Vorteil.



Die hier genannten Zahlen haben nur beispielhaften Charakter und dienen lediglich der Veranschaulichung. Je nach Fall, Versicherer und Tarif können sie deutlich abweichen.



## WARUM MUSS MAN ETWAS TUN?

### **Kranken- und Pflegeschutz**

Im Rahmen der Familienversicherung sind Kinder über die Mitgliedschaft eines Elternteils gesetzlich krankenversichert. Anfallende Behandlungskosten sind im Rahmen der bei der Krankenkasse aufgeführten Leistungen gedeckt. Auch Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung stehen einem Kind zu.

In beiden Bereichen besteht aber auch große Versorgungslücken, die man mit Ergänzungsschutz schließen kann. Privat Krankenversicherte können ihre Kinder per Meldung in dem Umfang versichern, den sie für sich selbst wählen.

### **Absicherung unfallbedingter Invalidität**

Kinder stehen unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Das gilt jedoch nur im Kindergarten, der Schule und auf dem direkten Weg dorthin und zurück. In Kinderhorten, Krippen und Krabbelgruppen kann ebenfalls Schutz geboten sein. Das greift jedoch nur, wenn diese Einrichtungen unter staatlicher Aufsicht stehen.

Dabei lässt sich einigen Unfallstatistiken entnehmen, dass der Großteil aller Unfälle zu Hause passieren.

### **Absicherung krankheitsbedingter Invalidität, Arbeits- bzw. Erwerbsunfähigkeit**

Für diesen Bereich bietet das Sozialsystem für Kinder keinerlei Schutz. Für den Leistungsanspruch z. B. auf Erwerbsminderungsrente wäre es nötig, Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung einzubezahlen und die Voraussetzungen dafür erfüllt zu haben. Kann ein Kind nach schwerer Krankheit also evtl. nie für sich selbst sorgen, wird es gezwungenermaßen zum Sozialfall.





## SCHADENBEISPIELE AUS DER PRAXIS



### TREPPENSTURZ



Der 5jährige Phillip verbringt eine Woche bei seiner Großmutter. Als er in Eile die Treppe hinunter will, werden ihm die ungewohnt hohen Stufen der alten Treppe zum Verhängnis. Er stürzt die Treppe hinab und zieht sich mehrere Prellungen am Rücken und einen Bruch eines Unterarms zu. Auch mit dem Kopf schlägt er mehrmals hart auf, sodass sich ein Gerinnsel im Hirn bildet, das zwar in der Klinik entfernt werden kann – um eine dauerhafte Schädigung zu vermeiden, ist es aber leider zu spät. Phillip wird niemals wieder ohne fremde Hilfe leben können. Die Behandlungskosten werden zwar durch die Krankenversicherung der Eltern gedeckt, die anfallenden Kosten für den Hausumbau, Intensivtherapie, etc. gehen jedoch zu Lasten der Eltern.



### KRANKENHAUS



Bei der 2jährigen Lisa wird ein schwerer Herzfehler diagnostiziert. Fälle dieser Art wurden vereinzelt bereits erfolgreich von einem Spezialisten in Heidelberg operiert. Dieser Arzt rechnet allerdings nicht im Rahmen der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) ab, sondern nur mittels Honorarvereinbarung. Lisas Eltern können ihre Krankenkasse zwar zu einer Teilübernahme der Kosten bewegen, müssen mit der Hausbank aber dennoch über einen größeren Kredit verhandeln.

## VERSORGUNGSLÜCKE SCHLIESSEN

Die aufgezeigten Versorgungsprobleme können mit Produktlösungen verschiedener Versicherungssparten vermieden werden. Da Beiträge für Kinder in der Regel deutlich preiswerter kalkuliert sind als die für Erwachsene, ist es schon mit überschaubarem

monatlichen Aufwand möglich, einem Kind den benötigten Versicherungsschutz aufzubauen. Dies kann auch ein sinnvolles „Geschenk“ von den Großeltern oder anderen Familienangehörigen sein.



## WAS KANN MAN DAGEGEN TUN?

### Krankenzusatzversicherung

Auch Kinder sind vor schweren Erkrankungen nicht sicher. Unfälle, Krebs, ... – für Eltern stellt ein solcher Schicksalsschlag die Welt auf den Kopf. Wie beruhigend muss es da sein, das Kind in die Hände eines Spezialisten geben zu können?

Aber auch eine einfache Blinddarmentzündung kann Probleme verursachen. Möchte man sein Kind nicht alleine im Krankenhaus lassen (Rooming In) fallen Kosten für die Unterbringung der Begleitperson an, die vom Krankenversicherer in der Regel nicht übernommen werden.

Die Krankenzusatzversicherung hat für fast alle denkbaren Fälle Lösungen. Die Beiträge sind dabei für Kinder ausgesprochen niedrig. Dem eigenen Kind oder auch Enkelkind einen geeigneten Ergänzungsschutz neben den Leistungen zur gesetzlichen Krankenversicherung zu bieten, ist nicht mit hohen Kosten verbunden.

Besonders wichtig bei der Ergänzung für den Krankheitsfall sind die Bereiche, in denen hohe Beiträge anfallen und für Familien zu einer großen Belastung werden. Deshalb können auch Pflegekosten ein enormes Problem werden. Hier fallen für die umfangreiche Absicherung eines Kindes ebenfalls nur geringe Beiträge an.

Einschlüsse, wie z. B. Brille, Heilpraktiker und Kieferorthopädie sind meistens in den Krankenzusatztarifen enthalten. In wie weit diese Kosten übernommen werden, setzt der jeweilige Tarif des Versicherers fest.

### Private Unfallversicherung

Nach einer unfallbedingten Invalidität können hohe Kosten anfallen. Dabei werden Behandlungskosten in der Regel von der Krankenversicherung übernommen. Möchte man seinem Kind allerdings bessere Qualität bieten, muss man für die Kosten selbst aufkommen. Beispielsweise dann, wenn eine moderne Handprothese gewünscht ist, welche von der Krankenkasse bestenfalls bezuschusst wird.

Auch hier gestalten sich die Beiträge für Kinder sehr niedrig. Den Schwerpunkt sollte man auf jeden Fall auf die Invaliditätsleistung legen, wobei die Grundsumme nicht zu niedrig ausfallen sollte. Eine progressive Steigerung der Entschädigungsleistung ist ebenfalls empfehlenswert, da die zu erwarteten Kosten mit dem Grad der Invalidität steigen.

## Berufsunfähigkeitsoption („BU-Option“)

Wer sich bereits mit einer Berufsunfähigkeitsversicherung auseinandergesetzt hat weiß, wie viele Gesundheitsfragen hier beantwortet werden müssen. Schon bei Erkrankungen wie Rheuma gibt es Versicherer, die das Risiko ausschließen oder einen erheblichen Beitragszuschlag verlangen. Im schlimmsten Fall kommt es sogar zu einer Ablehnung des Antrags.

Dabei kann eine Berufsunfähigkeitsversicherung später existenzsichernd sein. Laut dem Deutschen Rentenversicherung Bund wird jeder vierte Arbeitnehmer frühzeitig berufs- oder erwerbsgemindert. Die Ursachen sind häufig Erkrankungen des Skeletts oder der Muskulatur, sowie Herz- und Kreislauferkrankungen. Auch psychische Erkrankungen sind zunehmend Auslöser einer Berufsunfähigkeit. In diesem Fall zahlt die gesetzliche Rentenversicherung nur eine geringe Erwerbsminderungsrente, sofern hierfür die Voraussetzung erfüllt sind.

Mit der BU-Option kann sich das Kind bereits jetzt eine Berufsunfähigkeitsversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung sichern. Der jeweilige Tarif des Versicherers sieht dabei eine festgelegte monatliche Rente vor. Der früheste und späteste Beginn, um die BU-Option einlösen zu können, sollte beachtet werden.



## Schulunfähigkeitsversicherung

Das ist sozusagen die Berufsunfähigkeitsversicherung für Kinder. Es gibt nahezu keinen gesetzlichen Schutz unsere Heranwachsenden, wenn sie aufgrund von Krankheit oder Unfall die Schule länger nicht besuchen können. Um in diesem Fall finanziell unterstützt zu werden, ist eine private Vorsorge nötig. Mit der Versicherungsleistung können Eltern beispielsweise einen Privatlehrer zahlen, der das Schulkind zu Hause unterrichtet. Auch wenn ein Elternteil das Kind während der Erkrankung betreut und deshalb in dieser Zeit keiner Erwerbstätigkeit nachgeht, kann dadurch der Verdienstausschlag mit der Schulunfähigkeits-Rente gedeckt werden.

Je nach Tarif greift die Schulunfähigkeitsversicherung meist dann, wenn das Kind für mindestens 6 Monate schulunfähig ist.

## NUR, WER NICHTS TUT, MACHT DAS FALSCH!

Ihre Sorge um das Wohl Ihrer Kinder sollte auch die hier angesprochenen Vorsorgepunkte mit umfassen. Selbst, wenn Sie nur Teile absichern möchten oder können, ist dies besser, als nichts zu tun und darauf zu hoffen, dass schon alles gutgehen wird. Egal, ob Sie einen Teil des Kindergeldes zum Einsatz bringen möchten oder in der Familie um ein sinnvolles Geschenk bitten - Schutz ist nötig und nie mehr so einfach darzustellen, wie jetzt!

Wir helfen Ihnen gerne dabei, die Möglichkeiten zu finden, die zu Ihren Vorstellungen passen.